

# International Aquanautic Club

**Instructor beim i. a. c.  
Zukunft und Erfolg sind planbar!**



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Warum i. a. c. ? .....	3
Touristik .....	4
Ausbildung .....	5
Ausbildungssystem .....	6
Lehrmaterial .....	7
ISO, EN und EUF .....	8
Möglichkeiten zur Weiterbildung .....	8
Welche Ausbildungsbereiche bietet der i. a. c. an? .....	9
Dein Weg zum i. a. c. - Tauchlehrer .....	10
Instructor Training Center .....	11
Crossover zum i. a. c. ....	11
Jobvermittlung .....	12
Kooperationspartner .....	12
Kooperationspartner .....	13

## Warum i. a. c.?

Mit einem starken Partner noch stärker werden!

Als etablierte Tauchsportorganisation in Deutschland setzt der i. a. c. bereits seit 1987 Maßstäbe in der Ausbildung und der Touristik.

Bis heute ist diese Kombination von Tauchsport-Organisation, Tauchlehrer-Organisation und Touristik (Tauchen & Reisen weltweit) auf der einen und Vernetzung mit ebenfalls etablierten Partnern auf der anderen Seite einzigartig in der Tauchbranche.



Der i. a. c. schmeckt uns!

Darüber hinaus begründet sich der nachhaltige Erfolg des i. a. c. vor allem auch in der Bereitschaft, immer wieder neue Visionen zu verfolgen, neue Ziele vorausschauend festzulegen und mit zeitgemäßen Strategien die gesetzten Ziele zu erreichen.

Dies ist nur möglich, weil ein kompetentes und verlässliches Team hinter moderner Dienstleistung steht.

- freundliche und immer hilfsbereite Mitarbeiter/innen sind montags bis freitags von 08:00 bis 16:30 Uhr erreichbar (die Touristik-Abteilung von 09:30 bis 18:00 Uhr)
- Probleme und Wünsche der Tauchlehrer/innen (manchmal auch solche, die außerhalb des Tauchsports liegen) werden ernst genommen und man kümmert sich um den Menschen, nicht um die TL-Nummer
- die Dienstleistung steht im Vordergrund, nicht der Mindestumsatz

Neben diesen drei Versprechen bekommen Tauchschulen, Tauchshops und Tauchlehrer hier nicht nur einen überdurchschnittlichen Service, sondern auch Weiterbildungsangebote, die für die Arbeit im Tauchsportmarkt überlebenswichtig sein können.

Als Spezialist in Sachen Tauchlehrerausbildung werden Tauchlehrer beim i. a. c. nicht nur ausgebildet, sondern auch auf dem weiteren Weg begleitet. Hier findet der Tauchlehrer kompetente, andauernde Unterstützung dabei, seinen Lebenserfolg zu planen.

i. a. c. gehört weltweit nicht nur zu den erfolgreichsten, sondern auch zu den modernsten Ausbildungsorganisationen. Sinnvolle Neuerungen im und um den Tauchsport werden ohne lange Entscheidungswege in die Praxis umgesetzt. Die Tauchlehrer/innen werden auf diese Weise immer auf dem aktuellen Stand gehalten.



In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen professionellen Institutionen, wie z.B. Universitäten, Universitätskliniken und tauchmedizinischen Gesellschaften, werden aktuelle Studienergebnisse praktisch angewandt und weiterentwickelt. Durch Unterstützung von Grundlagenforschung, z.B. Projekte zum Thema DCS oder „Deep Stops“, hilft der i. a. c. bei der Erforschung und Erarbeitung neuer Standards. Dabei wird unser Team von kompetenten Spezialisten aus den Bereichen Physik, Tauchmedizin, Spitzensport, Pädagogik und Berufstauchen unterstützt. Eines aber haben alle gemeinsam: *Die Faszination und Liebe zum Tauchsport!* So müssen alle Mitglieder des Lehrteams, besonders taucherisch, voll „auf der Höhe sein“.

## Touristik

### Touristische Vermarktung der Tauchbasen/ Tauchschulen

Einzigartig in der Tauchszene ist die touristische Seite des i. a. c. Nirgendwo bekommt der Tauchlehrer eine derart optimale Verflechtung von Tauchsport und Tourismus. Tauchbasen im In- und Ausland nutzen die Möglichkeit der Werbung im Katalog „Tauchwelten“, auf unserer Homepage und auf verschiedenen anderen exklusiven Internetportalen rund um den Tauchsport.

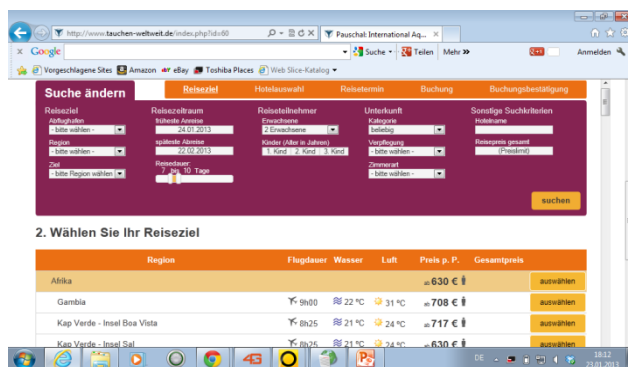
### Pluspunkte auf einen Blick:

- Eintrag auf der Homepage [www.diveiac.de](http://www.diveiac.de) unter „Tauchen gehen“ sowie unter „Ausbildung“
- Werbung im i. a. c. - Katalog „Tauchwelten“
- Jährlicher Lizenzpartneraufkleber für die Tauchbasis
- Kostenlose Einrichtung (Verlinkung) eines Online Reisebüros für die eigene Homepage – Provisionszahlung für Reisen, die hierüber gebucht werden
- Angebote über kostengünstige Schaltung von Werbeblöcken in der Gemeinschaftsanzeige

Zur Nutzung dieses Werbetoools schließen die Tauchbasen/ Tauchschulen einen Lizenzvertrag mit dem i. a. c. ab und werden fortan in besonderer Weise touristisch unterstützt. Neben den oben genannten Pluspunkten bietet der i. a. c. den Lizenzpartnern auch die Möglichkeit des Messeauftritts – allen voran auf den Messen „boot“ in Düsseldorf und Tulln (bei Wien) sowie der „InterDive“ in Friedrichshafen.

In ansprechendem Umfeld auf der „boot“ Düsseldorf, z. B. mit Besprechungsraum, Bistro für Standnutzer und deren Gäste, haben interessierte Lizenzpartner die Möglichkeit, sich und ihre Angebote äußerst kostengünstig und werbewirksam anzubieten.

### Nutzung der Reiseagentur



Das Expertenteam der Touristikabteilung bearbeitet Anfragen, Angebote und spezielle Wünsche schnell und kompetent.

Gruppenreisen werden zu Sonderkonditionen angeboten.

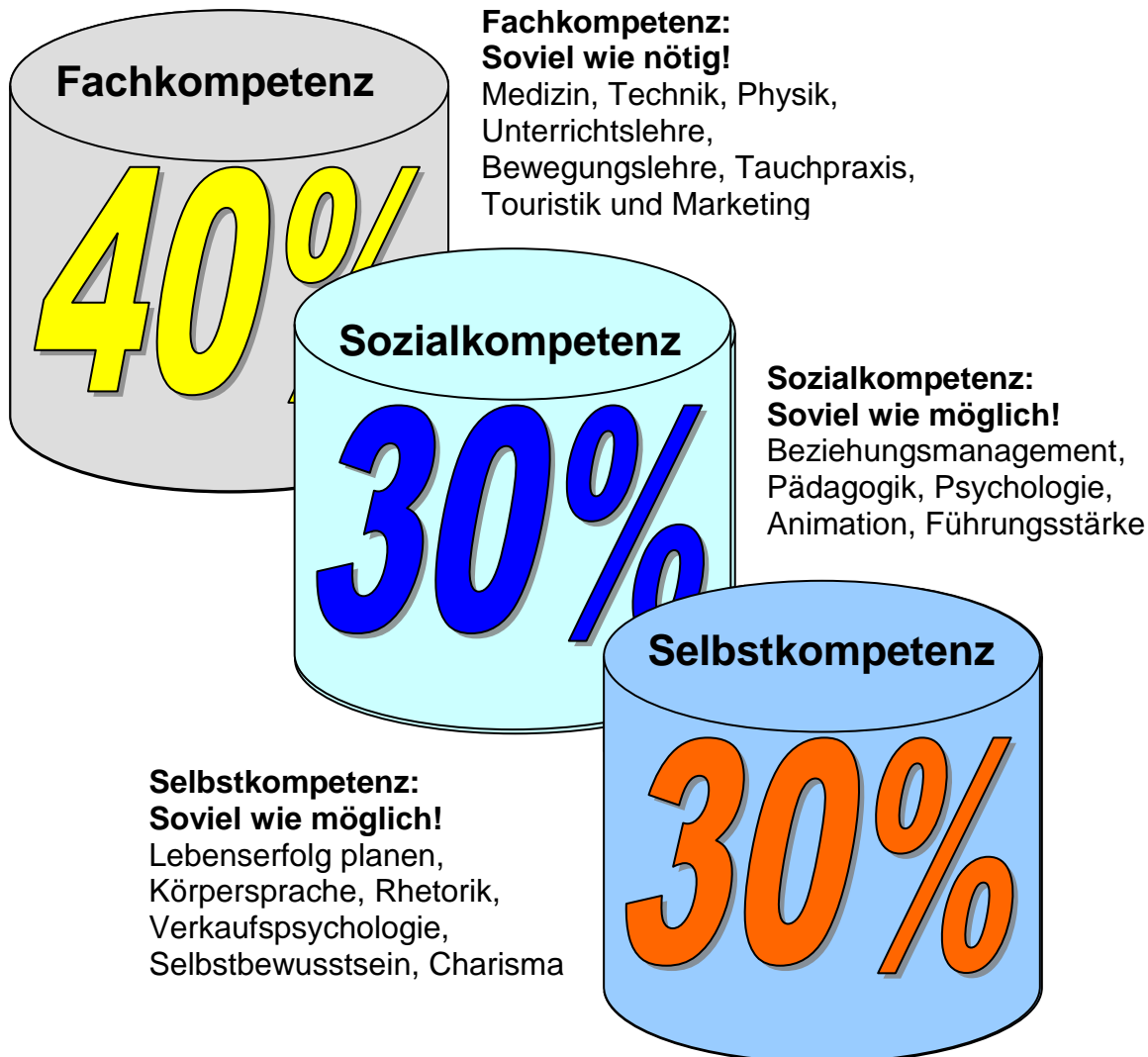
Über unser Online Reisebüro auf unserer Homepage [www.tauchen-weltweit.de](http://www.tauchen-weltweit.de) sind alle Reiseangebote auch über das Internet buchbar.

In Mailing-Aktionen stellen wir jede Woche Zielgebiete vor. Diese Rundsendungen gehen an alle Privatkunden, Tauchshops und Tauchlehrer.

## Ausbildung

Erfolgreiche Menschen erledigen die wichtigen Dinge im Leben anders als nicht erfolgreiche.

Nach dieser Devise hat der i. a. c. auch die Ausbildung und Betreuung von Tauchlehrern organisiert. Danach besteht die Person des Tauchlehrers aus drei starken Säulen, die zusammen 100% Mensch und Tauchlehrer ausmachen sollten.



## Ausbildungssystem

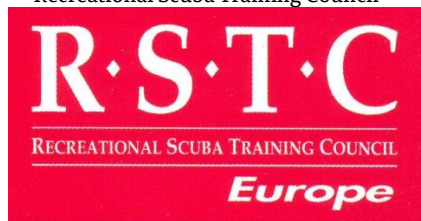
i. a. c. Tauchlehrer sind weltweit anerkannt und die einzigen, deren Ausbildungssystem sowohl in der CMAS<sup>(1)</sup> wie auch im R. S. T. C. <sup>(2)</sup> anerkannt ist! Damit geht der i. a. c. weltweit und einzigartig auf die Anforderungen und Bedürfnisse ein, die unsere Tauchlehrer vor Ort sehr unterschiedlich erfüllen müssen.

Im globalen Markt hat sich der i. a. c. schon immer für die CMAS stark gemacht und arbeitet nach dem CMAS-Brevetierungssystem. Alle i. a. c. Tauchlehrer sind demnach auch CMAS Tauchlehrer.

Durch die Mitgliedschaft im RSTC Europe sind i. a. c. Tauchscheine auch in denjenigen Ländern/Regionen/Tauchbasen sehr gerne gesehen, wo die CMAS Ausbildung nur eine untergeordnete Rolle spielt. Zur optimalen Berücksichtigung der Markterfordernisse ist deshalb vor einigen Jahren die i. a. c. Card (Member of R. S. T. C. ) entstanden, die vor allem im Ausland sehr beliebt ist.

<sup>(1)</sup>Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques

<sup>(2)</sup> Recreational Scuba Training Council



Der i. a. c. ist in allen maßgeblichen Ausschüssen und (Dach-) Organisationen vertreten – zumeist in federführender Position (RSTC, CMAS, DIN, EN, CEN, ISO, TIV).

Dieses große Engagement spiegelt sich in der Akzeptanz der Tauchscheine und Qualifikationen wieder. i. a. c. Taucher und Tauchlehrer sind überall gerne gesehen und werden mancherorts bevorzugt eingestellt.

Der i. a. c. ist also sowohl einer der international führenden „Tauchsport-Dienstleister“ als auch ein bedeutender „Berufsverband für Tauchausbilder“. Die Mitarbeit in allen führenden Gremien hat unter anderem folgende Vorteile:

- stets auf dem aktuellen Stand
- kurze Kommunikationswege mit Mitbewerbern
- Auf-/ Ausbau einer Lobby für den Tauchsport
- optimale Präsenz in Behörden und Mitbestimmung/ Einflussnahme bei Entscheidungsfindungen
- gemeinsame, verbandsübergreifende Werbeplattformen für den Tauchsport

## Lehrmaterialien des i. a. c.

i. a. c. Tauchlehrer lehren nach ihren eigenen Stärken und Bedürfnissen. Das macht erfolgreich und fördert die Kreativität. Sie stellen sich schnell und flexibel auf die entsprechenden Zielgruppen ein. Je mehr der Tauchlehrer sich auf die Bedürfnisse eines Kunden einstellen kann, desto größer ist sein Erfolg. Diese Strategie ist der Motor für die innere Motivation: **ohne Motivation kein Erfolg!**

Aus diesem Grunde hat der i. a. c. nur so viele Standards, dass die Sicherheit beim Tauchen gewährleistet ist. Die Standards gelten als „roter Faden“, als Gerüst, welches der Tauchlehrer selbst mit Inhalten füllen kann. Dabei hat der i. a. c. Tauchlehrer bis auf die festgelegten Lehrschwerpunkte völlige Lehrfreiheit. Diese bezieht sich sowohl auf das Lehrmaterial, als auch auf die Lehrmethode.

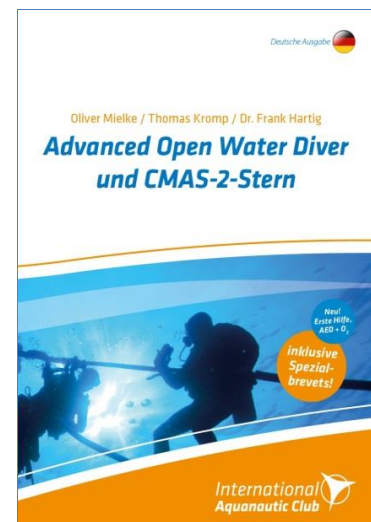
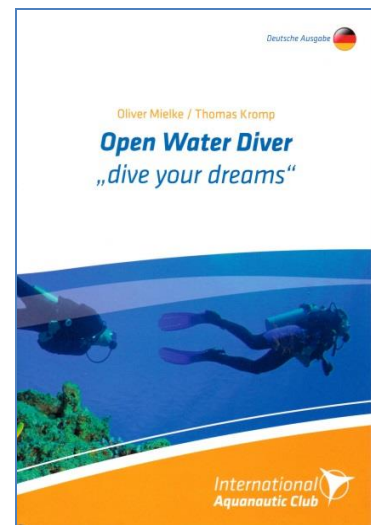
Auch wenn grundsätzlich jedes geeignete Lehrmaterial verwendet werden darf, bietet der i. a. c. für alle Ausbildungen Bücher oder CDs an. Der Tauchlehrer entscheidet selbst, womit er arbeiten möchte. Neben selbst entwickelten Medien hält der i. a. c. dazu eine ausführliche Literaturliste bereit.

Diese Freiheit in Kombination mit den eigenen Stärken ist für alle Tauchlehrer von großer Bedeutung, die ihr Handwerk vor allem im Bereich Pädagogik und Beziehungsmanagement erlernt haben.

Mit dem Kosmos Verlag haben wir einen Partner gefunden, der das Gesamtwerk OWD, AOWD und Dive Leader in einem Buch zusammengefasst hat.

Ganz neu ist der Bereich Dive Leader nach den ISO – Standards. Dieser Bereich wurde nach modernen Gesichtspunkten und den Erfordernissen im Markt gestaltet.

Da der Dive Leader seinem Titel und auch seiner Rolle gerecht werden muss, werden in diesem Buch nicht nur die Anforderungen der ISO angesprochen, sondern auch der Umgang und die Führung von Menschen.



## ISO, EN und EUF

Die ISO<sup>(3)</sup> - und EN<sup>(4)</sup> – Standards zum Tauchen schaffen einheitliche Regelungen in Europa. Durch die EUF<sup>(5)</sup>– Zertifizierung, die der i. a. c. 2005 als erste deutsche kommerzielle Organisation erreichte, weist der i. a. c. nach, dass i. a. c. Tauchlehrer diese Standards einhalten oder übertreffen. Dies gilt sowohl den eigenen Ausbildungsstand der Tauchlehrer betreffend, als auch im Hinblick auf die Ausbildung von Tauchschülern.

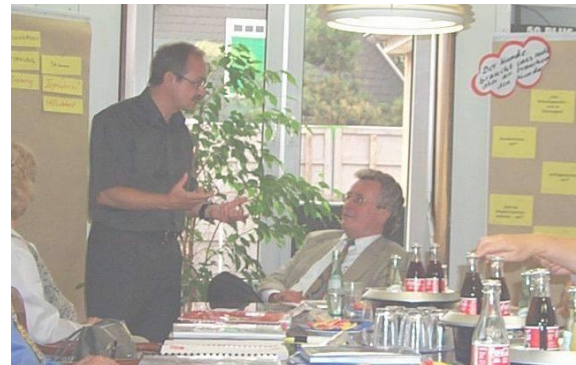
(3) International Standard Organisation, (4) Europäische Norm,

(5) European Underwater Federation



## Möglichkeiten zur Weiterbildung

Die stetig wachsende Informationsflut und die immer spezielleren Bedürfnisse unserer Kunden erfordern ein besonderes Dienstleistungsprofil, das diesen Entwicklungen gerecht werden kann, um weiter erfolgreich zu arbeiten.



Analog zu den Entwicklungen in anderen Bereichen wird wieder verstärkt auf Klasse statt Masse gesetzt - Qualitätsbewusstsein statt „Geiz ist geil“!

Der i. a. c. bietet neben den selbstverständlich fachlichen und praktischen Tauchausbildungen vor allem auch folgende Weiterbildungen an:

- Touristik und Reiserecht
- Haftung im Tauchsport
- Steuerrecht
- Persönlichkeitstraining
- Führungstraining
- Teamtraining
- Zeitmanagement
- Verkaufstraining
- Rhetoriktraining
- Kommunikationstraining
- Neukundengewinnungsstrategien
- Empfehlungsmarketing
- Erfolg planen
- Gedächtnistraining
- Atem- und Entspannungsseminar
- Mehrwertstrategien
- AHA – Ausbildung
- Aqua med – Ausbildung
- DAN - Ausbildung



### **Was kann man damit anfangen?**

Der i. a. c. sieht diese Weiterbildungsmöglichkeiten als Planung für den Lebenserfolg an.

In der Schule wird meist nur Fachkompetenz erlernt, doch hat uns niemand gelehrt, wie wir unser (Tauchlehrer-) Leben erfolgreich planen und gestalten.



### **Wir machen nicht das, was alle machen und sind damit auch nicht vergleichbar.**

Mit der Einstellung, innovative Wege zu gehen, war der i. a. c. schon oft Trendsetter. Er ist somit auf dem Markt schwer vergleichbar und hebt sich von seinen Mitbewerbern ab.

### **Welche Ausbildungsbereiche bietet der i. a. c. an?**

- Sporttauchen
- Kindertauchen
- Sidemount - Diving
- Handicap - Diving
- Höhlentauchen
- Nitrox - Tauchen
- TEC - Tauchen
- Rebreather - Tauchen
- Freediving
- Aquarobic/Wellness

*International*  
**Aquanautic Club**   
**Instructor Training Center**

# Dein Weg zum i.a.c.-Tauchlehrer

1.

## Basic Instructor



Mindestalter: 18  
Tauchgänge: mind. 80  
Die erste Stufe als Instructor. Sammle die ersten Erfahrungen in der Ausbildung und bilde deine ersten Schüler im Pool und in der Theorie aus.



2.

## Open Water Instructor / CMAS\* TL



Mindestalter: 18  
Tauchgänge: 120  
Bilde selbstständig Schüler bis zum Open Water Diver aus.



3.

## Advanced Open Water Instructor



Mindestalter: 18  
Tauchgänge: 150  
Absolviere die Specialties Orientierung, Gruppenführung, HLW, O<sub>2</sub>, AED und Tieftauchen.



4.

## Master Instructor / CMAS\*\* TL



Mindestalter: 21  
Tauchgänge: 220  
Bilde deine Schüler bis zum Dive Leader aus. Mit den Specialties Tauchsicherheit, Rettung und Nachtauchen.



5.

## Instructor Trainer / CMAS\*\*\* TL



Mindestalter: 23  
Tauchgänge: 500  
Train the Trainer! Bilde deine Schüler bis zum Basic Instructor aus.

## Instructor Training Center (ITC) und Tauchlehrerausbildung

Mit sehr viel Erfolg hat der i. a. c. vor einiger Zeit die Tauchlehrerausbildung von der zentralen zur dezentralen Seminarform verlagert. Durch die Einbeziehung von ausgewählten ITC haben sich Qualität und Flexibilität deutlich gesteigert. Denn das jeweilige ITC kann vor Ort die Ausbildung so steuern, dass die TL-Qualifikation erst dann stattfindet, wenn sichergestellt ist, dass der Bewerber alle Anforderungen auch erfüllen kann.

Da die Ausbildung im ITC – in der Nähe des Wohnortes – durchgeführt werden kann, sind im Gegensatz zur zentralen Ausbildung die Kosten für den Bewerber erheblich reduziert und der Zeitaufwand ist geringer.

Darüber hinaus kann der Bewerber im ITC alle nötigen Seminare für die TL-Qualifikation absolvieren und die Ausbildungsberechtigung für die verschiedenen Spezialbrevets erlangen.



## Crossover zum i. a. c.

Crossover werden vom i. a. c. als sinnvolle Tauchlehrerfortbildung mit Erwerb einer weiteren Ausbildungs- und Prüfungsberechtigung verstanden. Durch Einblicke in die Arbeitsweise anderer Systeme lernen Tauchlehrer, ihre Ausbildung zu optimieren und ein interessantes Kursangebot für die Tauchschüler/ Kunden zu schaffen.

Tauchlehrer aller anerkannten Organisationen sind zur Teilnahme am Crossover willkommen. Alle bereits erbrachten Leistungen werden dabei vollständig anerkannt, soweit dies in unserem System möglich ist. Der Crossover ist ein Seminar, keine Prüfung.

Im Crossover wird daher eine intensive Einweisung in das i. a. c. – Ausbildungswesen vorgenommen. Wichtiger jedoch ist für den i. a. c., dem TL Kenntnisse zu vermitteln, die ihn neben dem Tauchen auch persönlich voran bringen.



## Jobvermittlung und Karriere

Der Tauchlehrerberuf ist kein Aussteigerjob, sondern eine verantwortungsvolle Dienstleistung mit einer sehr hohen Vorbildfunktion.

Die lange und positive Marktpräsenz, die Ausbildung nach CMAS und RSTC sowie die Verbindungen zu Touristik und Handel bedeuten für den i. a. c. einen flächendeckenden guten Namen. i. a. c. Tauchlehrer haben dadurch am Markt eine hohe Akzeptanz und damit sehr gute Berufsaussichten.

Gute Tauchlehrer/innen sind gefragter denn je! Mit den weitreichenden Verbindungen zu Tauchsportdienstleistern national und international unterstützt der i. a. c. die Tauchlehrer beim Finden eines geeigneten Jobs.



## Kooperationspartner

Hohes Maß an Qualität bedeutet auch, sich in verschiedenen Bereichen mit Spezialisten zusammen zu tun und gegenseitig Vorteile und Erfahrungswerte zu nutzen. Dies gilt neben den Kooperationspartnern aus Lehre und Forschung (z.B. Universitäten, Hochschulen...), Touristik (alle namhaften Reiseveranstalter) und den Partnern aus der Tauchbranche (Tauchsportorganisationen, Dachverbände, ...) auch im Bereich Rettungswesen und Erste Hilfe.



Mit der AHA hat der i. a. c. auch hier einen kompetenten Partner für HLW und AED im Boot. Die AHA gibt weltweit anerkannte Scheine für Erst- und Laienhelfer heraus und schult Fachpersonal nach den neuesten Standards der Ersten Hilfe. Die Forschungsergebnisse der Untersuchungen der AHA sind Grundlage für die Erstellung von neuen Richtlinien zur Rettung von Leben.

Das erstklassige Lehrmaterial, aktuelle Informationen aus 1. Hand und vor allem der damit verbundene rechtliche Background sind wichtige Aspekte unserer Zusammenarbeit.

Diese schafft zudem die Möglichkeit, auch außerhalb des Tauchens aktiver zu werden und somit neue Kundengruppen aktivieren zu können.



- weltweites Notfallmanagement
- 24h ärztliche Notrufhotline
- medizinische Datenhinterlegung
- Tauchunfallversicherung
- Auslandsreisekrankenschutz



Die dive card basic bietet weltweiten Tauchunfallschutz. Seit 1. Januar 2009 werden auch Druckkammerbehandlungen weltweit, also auch in Deutschland, in unbegrenzter Höhe übernommen. Zudem ist die dive card eine vollwertige Auslandsreisekrankenversicherung, die auch die Kosten bei anderen Erkrankungen im Ausland übernimmt. Der Reisekrankenschutz gilt für jeweils 56 aufeinander folgende Tage im Ausland.

Tauchlehrer werden bei uns über die dive card professional im Bereich Tauchunfall und Tauchlehrehaftpflicht versichert.

i. a. c. bildet für aqua med Tauchlehrer im Bereich der Tauchsicherheit und Rettung aus, die dann für den Userbereich ausbildungsberechtigt sind.



i. a. c. bildet für DAN Tauchlehrer im Bereich der Tauchsicherheit und Rettung aus, die dann für den Userbereich ausbildungsberechtigt sind.



i. a. c. Tauchlehrer können zu sehr günstigen Konditionen bei Beuchat einkaufen.

Beuchat sponsert die Ausbildung von Freediving Instructoren.